Anlage 14

Fachspezifische Anlage für das Fach Materielle Kultur: Textil

in der Fassung vom 18.10.2006 (inklusive der Änderung vom 03.10.2007)

*Gültig für Studierende mit **Studienbeginn ab** dem Wintersemester 2006/07*

1. Bachelorgrad

Die Fakultät für Sprach- und Kulturwissenschaften bietet das Fach Materielle Kultur: Textil mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ an.

2. Empfehlungen für das Studium des Fachs Materielle Kultur: Textil

(1) Englische Sprachkenntnisse sind für das Studium hilfreich (Lektüre von Fachliteratur in allen Modulen, einzelne Module werden gegebenenfalls englischsprachig abgehalten).

(2) Für alle Studierenden der Fakultät werden die transdisziplinären Fakultätsmodule: Kultur und Sprache (Professionalisierungsbereich), die der wissenschaftlichen Grundlegung und Orientierung zu Beginn des Studiums aller Fächer der Fakultät III dienen, dringend empfohlen.

3. Ziele des Studiums

Materielle Kultur: Textil ist bundesweit der erste Studiengang dieser Ausrichtung und versteht sich als Kulturwissenschaft in enger Verbindung zur Kulturanthropologie und Kunst, jedoch mit einem Brückenschlag zu Technik (Textiltechnologien) und Naturwissenschaft (Ökologie). Ein Schwerpunkt des Studiums in Oldenburg liegt auf Textilien, insbesondere Kleidung, positioniert im Spannungsfeld zwischen Sachkultur und ihrer Visualität, Körpertechnik, Medien und Design.

1. Studienziele:

   a. Die Qualifikation der Studierenden zur Aufnahme von konsekutiven Masterstudiengängen wie Kritische Kulturwissenschaft, Museum und Ausstellung aber auch anderen, insbesondere im Feld der Kulturwissenschaft / Europäischen Ethnologie / Kulturanthropologie, Museum, der Medien, der Textilwissenschaft und der Geschlechterstudien sowie im Bereich der Vermittlung (Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Lehramt für Sonderpädagogik).

   b. Die Qualifikation der Studierenden zum Berufseinstieg (erste Qualifikationsstufe) in folgenden Arbeitsfeldern: Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen; Museum; NGOs; KonsumentInnenberatung; Fach-Journalismus; Kulturarbeit, Kulturbeauftragte bei Städten, Gemeinden, Stiftungen etc.; außerschulische Bildungsarbeit.

2. Lernziele:

Das Fach zeichnet sich durch mehrperspektivische Arbeitsweisen mit entsprechend vielfältigen Lehr-, Lern- und Prüfungsformen aus. Neben wissenschaftlichen werden auch künstlerisch-wissenschaftliche und gestaltungspraktische Lehr- und Lernformen praktiziert, ein besonderer Akzent liegt auf der Projektarbeit einschließlich empirisch-explorativer Recherchen und deren eigenständiger Dokumentation. Hierdurch werden Motivation, Eigeninitiative und selbständiges Handeln ebenso wie Teamfähigkeit, Selbstlernkompetenz und Reflexionsfähigkeit gefördert.

Die Lernziele im Einzelnen:

Die elementare Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich Transfer und Kritikfähigkeit.

Vermittlungskompetenzen:

- Grundkenntnisse didaktischer Konzeptionen und ihrer Geschichte
- Erste Kompetenzen zur Vermittlung von Fachinhalten vor dem Hintergrund der Wahrnehmung unterschiedlicher Lerngruppen
- Die Fähigkeit zur Konzeption von alternativen Handlungsformen und deren Vermittlung

Kulturwissenschaftliche Kompetenzen:

- Die grundlegende Fähigkeit zur aktiven und theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit exemplarischen Bereichen materieller Kultur und ihrer Geschichte als Vergegenständlichung von Handlungen und Einstellungen gesellschaftlicher AkteurInnen sowie als „kulturelles Gedächtnis".
- Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse, um historische und aktuelle Textile Sachkultur in ihren medialen und institutionellen (Museum) Präsentationsformen wahrzunehmen und zu untersuchen.
- Die Entwicklung eines Verständnisses des Textilen als Medium in transkulturellen Prozessen (z. B. Migrationsprozesse, Auflösung eindeutiger geschlechtlich-ethnischer Kategorien) sowie in seiner Verknüpfung mit visuellen bzw. digitalen Medien.

Gestaltungskompetenzen:

- Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit sowie Kenntnisse von Methoden zur Interpretation textiler Objekte, Materialien und Verfahren und deren ästhetischer Effekte
- Grundkenntnisse, -fähigkeiten und -fertigkeiten der künstlerisch - gestalterischen Artikulation im Feld der materiellen und visuellen Kultur

Textilien und Nachhaltigkeit:

- Kenntnisse von Fragestellungen, Methoden und Ergebnissen der Produktions-, Produkt-, Human- und Entsorgungsökologie und deren Wechselwirkungen

Kontext- und Orientierungswissen:

- Das Bewusstsein für die wechselweisen Einflüsse von ökonomischem, sozialem, ökologischem, ästhetischem und politischem Handeln und seinen Bedingungen
- Die Befähigung zur Entwicklung von Fragestellungen und Konzeptionen, die kultur- und kunstwissenschaftliche, gestalterische und naturwissenschaftliche Ansätze in Beziehung zueinander und zu Perspektiven der Geschlechterforschung setzen.

4. Materielle Kultur: Textil als 30-KP-Fach (Basiscurriculum)

(1) Mit diesem Studienabschnitt werden folgende Ziele verfolgt:
Methodische Grundlegung für den weiteren Studienverlauf; Förderung der Kompetenzen zum selbstbestimmten Fachstudium; Grundkenntnisse und -fähigkeiten in der Erschließung Materieller Kultur mit Schwerpunkt Textil aus den unterschiedlichen Perspektiven der Kulturwissenschaft bzw. -geschichte, Ästhetik und Ökologie, Konsumtion, Produktion. Erste Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Vermittlung, Dokumentation und Präsentation. Erste Fertigkeiten im Umgang mit einfachen Geräten und Maschinen (einschließlich Labor) sowie Verfahren der Textilherstellung.

(2) Es sind folgende Basismodule (BM) als Pflichtmodule zu studieren:

Modulbezeichnung	Art und Menge der Lehrver-anstaltungen	Kredit-punkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
BM 1 Perspektiven der Erschließung und Vermittlung materieller Kultur (Fokus Textil)	1 EV 1 VL / 1 SE 1 SE 2 UE 1 TU	15	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio (einschließlich Maschinenschein)
BM 2 Ästhetische Wirkungen: Materialien und Verfahren	1 VL / 1 SE 1 SE / 1 UE 1 UE / 1 Kurs	9	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio oder Dokumentierte aktive Teilnahme (jeweils einschließlich Geräteschein: Schwerpunkt Weben und Dokumentationstechniken und Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit)
BM 3 Ökologie – Konsumtion – Produktion	1 SE 1 SE mit UE 1 UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio (einschließlich Klausur: Objektanalyse und Kurzklausur: Laborschein)
Gesamt		30	

Fachdidaktik wird im Umfang von 6 KP integrativ in BM 1 und im Umfang von 2 KP in BM 3 vermittelt.
Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen.

Die Dokumentierte aktive Teilnahme umfasst den Nachweis von maximal zehn von Sitzung zu Sitzung zu erbringender Teilleistungen (z.B. Protokolle, Textzusammenfassungen, Recherchen) und wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Basiscurriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) eines Objekts oder einer Objektserie mit einer maximal achtseitigen Ausarbeitung.

Eine Klausur: Objektanalyse dauert maximal 135 Minuten.

Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen.

5. Materielle Kultur: Textil als 60-KP-Fach (Aufbaucurriculum)

(1) Die Basismodule (Pflichtmodule) sind identisch mit denen des 30-KP-Fachs. Zusätzlich werden Aufbaumodule (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule) im Umfang von 30 KP studiert. Die Aufbaumodule (AM) können nur nach erfolgreichem Abschluss der Basismodule belegt werden.
Verpflichtend ist das Belegen mindestens eines kulturwissenschaftlichen Moduls (AM 1 oder AM 2) und mindestens eines der Module Vermittlung (AM 3 I) und Ästhetik (AM 5). Vertiefungen dieser Felder sowie Module des Bereichs Ökologie-Konsumtion-Produktion können profilbildend nach Wahl ergänzt werden.

Empfohlene Modulkombinationen ergeben folgende Schwerpunkte:

1. Kulturwissenschaft (empfohlen, wenn z.B. ein Master of Arts. und/ oder eine Tätigkeit im Bereich Kultur und Wissenschaft angestrebt wird)
2. Vermittlung/ Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (dringend empfohlen, wenn ein Master of Education angestrebt und empfohlen, wenn z.B. ein Master of Arts. und / oder eine Tätigkeit im Bereich Kunst- und Kultur-Vermittlung angestrebt wird)
3. Textilien und Nachhaltigkeit (empfohlen, wenn eine Tätigkeit im Feld Ökologie/ Verbraucherschutz angestrebt wird)

Schwerpunkt 1: Kulturwissenschaft

Mit diesem Studienabschnitt werden folgende Ziele verfolgt: vertiefte Einführung in kulturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich der materiellen Kultur und ihrer Medialität. Im Zentrum steht die mehrperspektivische Erschließung von Kleidung und Körperbildern der Moderne und deren Vermittlung zum Beispiel in Museen.

Modulbezeichnung	Modul-typ	Art und Menge der Lehrver-anstaltungen	Kredit-punkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur	Pflicht	1 SE 1 SE / 1 VL 1 TU	6	<u>1 Prüfungsleistung:</u> 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung
AM 2 Museum und Ausstellung	Pflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	Dokumentierte aktive Teilnahme und 1 Inventardokumentation und -analyse oder 1 vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung
AM 3 I Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Einführung	Wahl-pflicht	1 Projekt / 1 SE 1 VL / 1 SE	6	<u>1 Prüfungsleistung:</u> 1 Portfolio
AM 3 II Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Vertiefung (Voraussetzung AM 3 I)	Wahl	1 Projekt / 1 SE 1 Exkursion	6	<u>1 Prüfungsleistung:</u> 1 Projektdokumentation
AM 5 Materialität und Medialität des Textilen	Wahl-pflicht	2 Projekte 1 UE 1 Exkursion	6	<u>1 Prüfungsleistung:</u> 1 gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit (entspricht der Fachpraktischen Prüfung)

AM 6a Bekleidung, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucher-perspektiven	Wahl	1 SE / 1 VL 1 SE 1 UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
AM 7a Kleidung und Glokalisierung	Wahl	1 SE 1 SE mit UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
Gesamt			30	

Neben den Pflichtmodulen muss mindestens eines der beiden Module AM 3 I und AM 5 belegt werden. Dazu kommen nach Wahl zwei der dann jeweils verbleibenden Module AM 3I, AM 3 II, AM 5, AM 6a, AM 7a.

Schwerpunkt 2 A: Vermittlung

Ziele: Die Fähigkeit, Konzeptionen zur Vermittlung von Inhalten des Forschungsfeldes Materielle und Visuelle Kultur mit Schwerpunkt Textil in unterschiedlichen Bildungs-Settings zu entwickeln und umzusetzen.

Modulbezeichnung	Modul-typ	Art und Menge der Lehrver-anstaltungen	Kredit-punkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
AM 3 I Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Einführung	Pflicht	1 Projekt / 1 SE 1 VL / 1 SE	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
AM 3 II Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Vertiefung (Voraussetzung AM 3 I)	Pflicht	1 Projekt / 1 SE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Projektdokumentation
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur	Wahl-pflicht/ Wahl	1 SE 1 SE / 1 VL 1 TU	6	1 Prüfungsleistung: 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung
AM 2 Museum und Ausstellung	Wahl-pflicht/ Wahl	1 VL / 1 SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	Dokumentierte aktive Teilnahme und 1 Inventardokumentation und -analyse oder 1 vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung
AM 5 Materialität und Medialität des Textilen	Wahl	2 Projekte 1 UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit (entspricht der Fachpraktischen Prüfung)
AM 6a Bekleidung, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucher-perspektiven	Wahl	1 SE / 1 VL 1 SE 1 UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio

AM 7a Kleidung und Glokalisierung	Wahl	1 SE 1 SE mit UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
Gesamt			30	

Neben den Pflichtmodulen können jeweils zwei der Module AM 1, AM 2, AM 5, AM 6a und AM 7a gewählt werden. Davon mindestens entweder AM 1 oder AM 2.

Schwerpunkt 2 B: Vermittlung mit Ziel Master of Education (54 KP)

Ziele: Die Fähigkeit, Konzeptionen zur Vermittlung von Inhalten des Forschungsfeldes Materielle und Visuelle Kultur mit Schwerpunkt Textil in unterschiedlichen Bildungs-Settings zu entwickeln und umzusetzen.

Modulbezeichnung	Modul-typ	Art und Menge der Lehrver-anstaltungen	Kredit-punkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
AM 3 I Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Einführung	Pflicht	1 Projekt / 1 SE 1 VL / 1 SE	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
AM 3 II Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Vertiefung (Voraussetzung AM 3 I)	Pflicht	1 Projekt / 1 SE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Projektdokumentation
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur	Wahl-pflicht/ Wahl	1 SE 1 SE / 1 VL 1 TU	6	1 Prüfungsleistung: 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung
AM 2 Museum und Ausstellung	Wahl-pflicht/ Wahl	1 VL / 1 SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	Dokumentierte aktive Teilnahme und 1 Inventardokumentation und -analyse oder 1 vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung
AM 5 Materialität und Medialität des Textilen	Wahl	2 Projekte 1 UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit (entspricht der Fachpraktischen Prüfung)
AM 6a Bekleidung, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucher-perspektiven	Wahl	1 SE / 1 VL 1 SE 1 UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
AM 7a Kleidung und Glokalisierung	Wahl	1 SE 1 SE mit UE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio
Gesamt			30	

Neben den Pflichtmodulen können jeweils zwei der Module AM 1, AM 2, AM 5, AM 6a und AM 7a gewählt werden. Davon mindestens entweder AM 1 oder AM 2. Ein weiteres schulspezifisches Modul wird für Studierende mit der Richtung Master of Education (Lehramt für Grund-, Haupt- und Realschulen) im Masterstudiengang angeboten.

Schwerpunkt 3: Textilien und Nachhaltigkeit

Ziele: Nach Studium des Schwerpunkts Textilien und Nachhaltigkeit haben die Absolventinnen und Absolventen einen vertieften Einblick in das Umfeld Textilien und Nachhaltigkeit erhalten und sind befähigt, zum Beispiel im Umfeld von Nichtregierungsorganisationen sowie im VerbraucherInnenschutz bzw. der Erwachsenenbildung beratend und vermittelnd tätig zu sein.

Modulbezeichnung	**Modul-typ**	**Art und Menge der Lehrver-anstaltungen**	**Kredit-punkte**	**Art und Anzahl der Modulprüfungen**
AM 6b Bekleidung, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucher-perspektiven	Pflicht	3 SE 1 UE *1 Exkursion*	9	<u>2 Prüfungsleistungen:</u> 1 Portfolio und 1 Präsentationsaufgabe
AM 7b Kleidung und Glokalisierung	Pflicht	1 SE / 1 VL 1 SE mit UE 1 UE 1 Exkursion	9	<u>2 Prüfungsleistungen:</u> 1 Portfolio und 1 Kurzprojektpräsentation
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur	Wahl-pflicht	1 SE 1 SE / 1 VL 1 TU	6	<u>2 Prüfungsleistungen:</u> 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung
AM 2 Museum und Ausstellung	Wahl-pflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	Dokumentierte aktive Teilnahme und 1 Inventardokumentation und -analyse oder 1 vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung
AM 5 Materialität und Medialität des Textilen	Wahl-pflicht	2 Projekte 1 UE 1 Exkursion	6	<u>2 Prüfungsleistungen:</u> 1 gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit (entspricht der Fachpraktischen Prüfung)
Gesamt			30	

Ein Referat dauert nicht länger als 30 Minuten und umfasst ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten.

Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten auf der Grundlage eines Exposés von 1 bis 2 Seiten.

Eine mündliche Prüfung dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten.

Die Dokumentierte aktive Teilnahme umfasst den Nachweis von maximal zehn von Sitzung zu Sitzung zu erbringender Teilleistungen (z.B. Protokolle, Textzusammenfassungen, Recherchen) und wird mit bestanden/ nicht bestanden bewertet.

Eine Inventardokumentation/ -analyse umfasst maximal 15 Seiten.

Eine vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik umfasst maximal 15 Seiten.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen.

Eine Projektdokumentation enthält Projektentwurf mit Darlegung der theoretischen Voraussetzungen; Tagebuch über den Verlauf aller Arbeiten von Beginn an; dokumentierte Recherche von Materialien, Kommunikationsprozessen etc.; schriftliche und visuelle Dokumentation des Projektverlaufs und der Ergebnisse; kritische Evaluation und Theoretisierung des Projektes, sowie die Zusammenfassung aller Ergebnisse in einer öffentlichen Projektpräsentation.

Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Aufbaucurriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) einer Objektserie mit einer maximal fünfzehnseitigen Ausarbeitung.

Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen.

6. Materielle Kultur: Textil als 90-KP-Fach (Aufbaucurriculum)

(1) Abweichend vom Studium des Fachs Materielle Kultur: Textil als 60-KP-Fach kann bei freien Kapazitäten des Faches in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag der oder des Studierenden das Studium als 90-KP-Fach ermöglicht werden. Die Festlegung der Modulbezeichnungen, des Modultyps, der Art und Menge der Lehrveranstaltungen, der Umfang der Module (KP) und die Art und Anzahl der Modulprüfungen erfolgt durch Beschluss des Fakultätsrats. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Berufsfelder:
Materielle Kultur: Textil als 90-KP-Fach qualifiziert Studierende einerseits zur Aufnahme eines aufbauenden Masterstudienganges. Als konsekutive Masterstudiengänge werden Kritische Kulturwissenschaft sowie Museum und Ausstellung empfohlen. Materielle Kultur: Textil befähigt grundsätzlich auch zu anderen kulturwissenschaftlichen Masterstudiengängen (im Feld der Kulturwissenschaft / Europäischen Ethnologie / Kulturanthropologie, des Museums, der Medien, der Textilwissenschaft und der Geschlechterstudien). Materielle Kultur: Textil als 90-KP-Fach qualifiziert aber auch zum Berufseinstieg (erste Qualifikationsstufe) in folgenden Arbeitsfeldern: Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen; Museen; NGOs; KonsumentInnenberatung; Fach-Journalismus; Kulturarbeit, Kulturbeauftragte bei Städten, Gemeinden, Stiftungen etc.; außerschulische Bildungsarbeit.

(3) Materielle Kultur: Textil als 90-KP-Fach umfasst das Studieren aller drei Schwerpunkte des Fachs, Kulturwissenschaft, Vermittlung und Ökologie-Konsumtion-Produktion, und integriert den Bereich Ästhetik. Die Basismodule (Pflichtmodule) sind identisch mit denen des 30-KP-Fachs. Zusätzlich werden Aufbaumodule (Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule) im Umfang von 60 KP studiert. Die Aufbaumodule (AM) können nur nach erfolgreichem Abschluss der Basismodule (BM) belegt werden. Folgende Aufbaumodule werden angeboten:

Modulbezeichnung	Modul -typ	Art und Menge der Lehrver-anstaltungen	Kredit-punkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen	Voraussetzung für die Belegung des Moduls
AM 1b Verschränkungen materieller und visueller Kultur (Langversion von AM 1)	Pflicht	1 SE 1 SE / 1 VL 1 TU	9	<u>2 Prüfungsleistungen:</u> 1) 1 Referat und 2) 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung	
AM 2b Museum und Ausstellung (Langversion von AM 2)	Pflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	9	Dokumentierte aktive Teilnahme und 1 Inventardokumentation und -analyse und 1 vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik oder 1 mündliche Prüfung	
AM 3 I	Pflicht	1 Projekt / 1 SE	6	<u>1 Prüfungsleistung:</u>	

Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Einführung		1 VL / 1 SE		1 Portfolio	
AM 3 II Vermittlung materieller Kultur mit Schwerpunkt künstlerisch-edukative Projekte: Vertiefung	Pflicht	1 Projekt / 1 SE 1 Exkursion	6	1 Prüfungsleistung: 1 Projektdokumentation	AM 3 I
AM 4 Selbstorganisiertes Auswertung- und Dokumentationspro-jekt	Wahl-pflicht	Workshop Selbstorganisiertes Auswertungs- und Dokumentations projekt zu AM 3 I und II oder zu AM 1b und 2b	6	2 Prüfungsleistungen: 1 Publikation der Projektergeb-nisse im Internet oder einem Printmedium und 1 mündliche Prüfung durch 2 hauptamtlich Lehrende	
AM 5b Materialität und Medialität des Textilen (Langversion von AM 5)	Pflicht	2 Projekte 1 UE 1 Exkursion	12	3 Prüfungsleistungen: 1 Portfolio und 1 Gruppenarbeit mit Präsen-tation und 1 gestalterisch-wissen-schaftliche Arbeit (Fachpraktische Prüfung)	
AM 6b Bekleidung, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucher-perspektiven (Langversion von AM 6a)	Pflicht	3 SE 1 UE 1 Exkursion	9	2 Prüfungsaufgaben: 1 Portfolio und 1 Präsentationsaufgabe	
AM 7b Kleidung und Glokalisierung (Langversion von AM 7a)	Pflicht	1 SE / 1 VL 1 SE mit UE 1 UE 1 Exkursion	9	2 Prüfungsaufgaben: 1 Portfolio und 1 Kurzprojektpräsentation	
AM 8 Jokermodul	Wahl-pflicht	1 Modul aus Fakultät III	9		
Gesamt			60		

Die Studierenden wählen zwischen AM 4 (Selbstorganisiertes Auswertungs- und Dokumentationsprojekt zu AM 3 I und AM 3 II oder zu AM 1b und AM 2b) und AM 8 (Jokermodul). Das Modul AM 4 fördert Kompetenzen der Selbstorganisation, des Projektmanagements und der Anwendung auswertender, empirischer Verfahren und befähigt weiterführend zur Präsentation eigener Projektergebnisse, sowie zur Gestaltung und Redaktion von Publikationen.

Ein Referat dauert nicht länger als 30 Minuten und umfasst ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten.

Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten auf der Grundlage eines Exposé von 1 bis 2 Seiten.

Eine mündliche Prüfung dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten.

Die Dokumentierte aktive Teilnahme umfasst den Nachweis von maximal zehn von Sitzung zu Sitzung zu erbringender Teilleistungen (z.B. Protokolle, Textzusammenfassungen, Recherchen) und wird mit bestanden/ nicht bestanden bewertet.

Eine Inventardokumentation/ -analyse umfasst maximal 15 Seiten.

Eine vergleichende Museums- oder Ausstellungskritik umfasst maximal 15 Seiten.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen.

Eine Projektdokumentation enthält Projektentwurf mit Darlegung der theoretischen Voraussetzungen; Tagebuch über den Verlauf aller Arbeiten von Beginn an; dokumentierte Recherche von Materialien, Kommunikationsprozessen etc.; schriftliche und visuelle Dokumentation des Projektverlaufs und der Ergebnisse; kritische Evaluation und Theoretisierung des Projektes, sowie die Zusammenfassung aller Ergebnisse in einer öffentlichen Projektpräsentation.

Eine Publikation der Projektergebnisse im Internet oder einem Printmedium umfasst als Gruppenarbeit 20, als Einzelarbeit 15 Seiten.

Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Aufbaucurriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) einer Objektserie mit einer maximal fünfzehnseitigen Ausarbeitung.

Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen.

7. Bachelorabschluss-Modul im Fach Materielle Kultur: Textil

Die fachwissenschaftliche Bachelorarbeit wird vorbereitet und begleitet von sowie im Rahmen eines Gesamtstudienportfolios präsentiert in einem Kolloquium oder Seminar oder Projekt im Umfang von 3 KP; für die Bachelorarbeit sind 12 KP vorgesehen. Eine Teilzeit-Bearbeitung (z.B. begleitend zur Belegung weiterer Module) kann vereinbart werden.